



Made
in
Germany

Edelstahl-Tauchpumpe
Submersible pump stainless steel
Pompe submersible en inox

D
GB
F

E-ZW, E-ZW A, E-ZW KS



Betriebsanleitung
Operating Instructions
Manuel d'utilisation

Inhaltsverzeichnis:

Seite

Inhaltsverzeichnis	2
Konformitätserklärung.....	2
1. Allgemeines.....	3
1.1 Zugehörigkeit	3
1.2 Anfragen und Bestellungen	3
1.3 Technische Daten	3
1.4 Einsatzbereich	4
2. Sicherheit.....	4
2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung	4
2.2 Personalqualifikation.....	4
2.3 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise.....	4
2.4 Sicherheitsbewusstes Arbeiten	4
2.5 Sicherheitshinweise für den Betreiber / Bediener.....	5
2.6 Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten.....	5
2.7 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung.....	5
2.8 Unzulässige Betriebsweisen	5
3. Beschreibung	5
4. Aufstellung und Inbetriebnahme.....	5
5. Wartung und Service	6
6. Gewährleistung.....	6
7. Entsorgung.....	6
8. Technische Änderungen	6
9. Störungen, Ursache und Beseitigung.....	7
10. Ersatzteilliste	8
Anhang	
Ersatzteilzeichnung.....	21

EU-Konformitätserklärung

Hersteller

ZEHNDER Pumpen GmbH**Zwönitzer Straße 19
08344 Grünhain-Beierfeld,**

Produktbezeichnung:

Tauchmotorpumpe

Typenkennzeichnung

E-ZW 50-2, E-ZW 65, E-ZW 80

Technische Daten:

Nennspannung 230 V 50 Hz
 Nennleistung: 210 W, 430 W, 430 W
 Schutzklasse: I
 Schutzgrad: IP 68

Das/die oben bezeichnete Produkt(en) entspricht den Anforderungen folgender Richtlinien:

2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie
2006/42/EG Maschinenrichtlinie
2014/30 EU EMV-Richtlinie

Die Übereinstimmung des bezeichneten Produktes mit den Bestimmungen der Richtlinien wird insbesondere durch die vollständige Einhaltung folgender harmonisierter Normen nachgewiesen:

EN 60335-1:2012/A11:2014
 EN 60335-2-41:2003/A2:2010
 EN 809:1998/AC:2010
 EN 55014-1:2006/A2:2011, EN 55014-2:1997/A2:2008
 EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013
 EN 61000-6-1:2007, EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-3/A1:2011, EN 61000-6-4/A1:2011

Bevollmächtigter zur Zusammenstellung der technischen relevanten Unterlagen und zur Zusammenstellung der Konformitätserklärung:



Matthias Kotte

Originalbetriebsanleitung, Originalkonformitätserklärung
 BAL E-ZW deutsch Stand 2022

Dokumentationsbevollmächtigter

1. Allgemeines:

1.1 Zugehörigkeit

Diese Betriebsanleitung ist gültig für die Tauchpumpen der Baureihe E-ZW.

Bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung - insbesondere der Sicherheitshinweise - sowie beim eigenmächtigen Umbau des Geräts oder dem Einbau von Nicht-Originalersatzteilen erlischt automatisch der Gewährleistungsanspruch. Für hieraus resultierende Schäden übernimmt der Hersteller keine Haftung!

Wie jedes andere Elektrogerät kann auch dieses Produkt durch fehlende Netzspannung oder einen technischen Defekt ausfallen. Wenn Ihnen dadurch ein Schaden entstehen kann, sollte entsprechend der Anwendung ein Notstromaggregat, eine zweite Anlage und/oder eine netzunabhängige Alarmanlage eingeplant werden. Auch nach dem Kauf stehen wir Ihnen als Hersteller zur Beratung gern zur Verfügung. Bei Defekten oder Schadensfällen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Hersteller: ZEHNDER Pumpen GmbH
Zwönitzer Straße 19
08344 Grünhain-Beierfeld

Stand der Betriebsanleitung: 06/2022

1.2 Anfragen und Bestellungen

Anfragen und Bestellungen richten Sie bitte an Ihren Fach- bzw. Einzelhandel.

1.3 Technische Daten

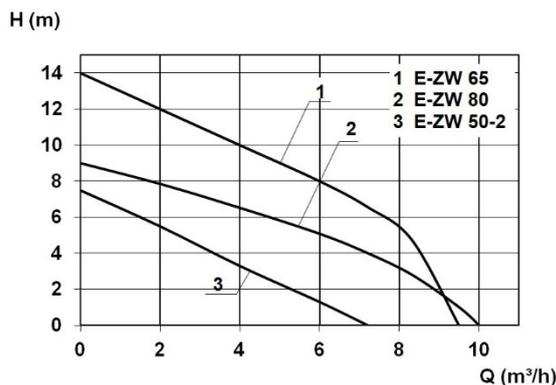
Typ:	E-ZW 50 -2	E-ZW 65	E-ZW 80
Motorleistung P ₁	380 W	850 W	850 W
Motorleistung P ₂	210 W	430 W	430 W
Spannungsversorgung	230 V / 50 Hz		
Nennstromaufnahme	1,8 A	3,7 A	3,7 A
Nennzahl	2800 U/min		
Netzanschlussleitung	10 m, 3 x 1 mm ²		
max. Fördermenge	7.500 l/h	9.500 l/h	10.000 l/h
max. Förderhöhe	7,5 m	14 m	9 m
max. Korngröße	10 mm	10 mm	30 mm
Druckleitungsanschluss	G 1 1/4" IG		
Gewicht	6,5 kg	8,0 kg	9,0 kg
Gesamthöhe	340 mm	358 mm	372 mm
Durchmesser	175 mm		
max. Medientemperatur	40 °C (kurzzeitig 90 °C)		
max. Eintauchtiefe	5 m		
Mindesteinschaltwasserstand	200 mm	200 mm	200 mm
Mindestausschaltwasserstand	45 mm	45 mm	45 mm

Ausführung auch mit Schwimmerschalter oder mit Kompaktschwimmer möglich

Werkstoffe

Pumpengehäuse:	Polypropylen (PP)	Laufrad:	PA 6
Außengehäuse:	Edelstahl	Schwimmerschalter:	Polypropylen (PP)
Saugkorb:	Edelstahl	Schrauben:	Edelstahl
Motorgehäuse:	Edelstahl	Gleitringdichtung:	Kohle/Keramik
Motorwelle:	Edelstahl		

Kennlinien



1.4 Einsatzbereich

Die Pumpen der Baureihe E-ZW eignen sich zur Förderung von leicht verunreinigtem Wasser mit Schwebstoffen (keine Steine) aus privaten Haushalten, Industrie und Landwirtschaft. Die Größe der Schwebstoffe darf die in Punkt 1.3 genannte maximale Korngröße nicht überschreiten. **Die Pumpen sind nicht zugelassen für die Förderung von fäkalhaltigen Abwässern.**

2. Sicherheit

(aus: "VDMA-Einheitsblatt 24 292")

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal/Betreiber zu lesen und muss ständig am Einsatzort der Anlage verfügbar sein.

Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter anderen Hauptpunkten eingefügten, speziellen Sicherheitshinweise, so z.B. für den privaten Gebrauch.

2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen können, sind mit Allgemeinem Gefahrensymbol



Sicherheitszeichen nach DIN 4844 - W 8

bei Warnung vor elektrischer Spannung mit



Sicherheitszeichen nach DIN 4844 - W 8

besonders gekennzeichnet.

Bei Sicherheitshinweisen, deren Nichtbeachtung Gefahren für die Pumpen und deren Funktion hervorrufen kann, ist das Wort **ACHTUNG** eingefügt.

Direkt an der Pumpe angebrachte Hinweise wie z.B. - Drehrichtungspfeil
- Kennzeichen der Fluidanschlüsse
müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

2.2 Personalqualifikation und Schulung

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muß die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers der Pumpe durch den Hersteller/Lieferer erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, daß der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird.

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und **Benutzer-Wartung** dürfen nicht von **Kindern** ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

2.3 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für die Umwelt und Anlage zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche führen.

Im Einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen der Anlage
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen

2.4 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

2.5 Sicherheitshinweise für den Betreiber / Bediener



- Führen heiße oder kalte Anlagenteile zu Gefahren, müssen diese Teile bauseitig gegen Berührung gesichert sein.
- Berührungsschutz für sich bewegende Teile (z.B. Kupplung) darf bei sich in Betrieb befindlicher Anlage nicht entfernt werden.



- Leckagen (z.B. der Wellendichtung) gefährlicher Fördergüter (z.B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und Umwelt entsteht. Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.
- Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe z.B. in den Vorschriften des VDE und der örtlichen Energieversorgungsunternehmen).

2.6 Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat.

Grundsätzlich sind Arbeiten an der Anlage nur im Stillstand durchzuführen. Die in der Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zum Stillsetzen der Anlage muss unbedingt eingehalten werden.

Pumpen oder Pumpenaggregate, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden. Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzvorrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.

Vor der Wiederinbetriebnahme sind die im Abschnitt - Inbetriebnahme - aufgeführten Punkte zu beachten.

2.7 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen der Anlage sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

2.8 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit der gelieferten Anlage ist nur bei bestimmungsmäßiger Verwendung entsprechend Abschnitt 1 - Allgemeines - der Betriebsanleitung gewährleistet. Die im Datenblatt angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Die unsachgemäße Verwendung der Unterwasserpumpe, wie z.B. Förderung von Luft und explosiven Medien ist strengstens untersagt.

ACHTUNG

Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie z.B. eine Tauchpumpe darf nicht längere Zeit unbeaufsichtigt betrieben werden. Entfernen Sie sich längere Zeit vom Gerät, dann unterbrechen Sie bitte die Stromversorgung des Gerätes.

3. Beschreibung

Die Pumpen der Baureihe E-ZW sind mit einem robusten Wechselstrommotor ausgestattet; die Abdichtung des Pumpengehäuses zum Motor erfolgt mit einer Gleitringdichtung sowie einem zusätzlichen Radialwellendichtring. Der elektrische Anschluss erfolgt mittels des 10 m langen Anschlusskabels mit 230 V- 50 Hz Wechselstrom.



- Die Steckdose **muss** nach der Norm DIN VDE 070 mit Erdungsklemmen ausgestattet sein (Schutzkontaktsteckdose).
- Die elektrischen Anschlüsse dürfen keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Pumpe nicht am Kabel ziehen oder tragen.
- Die Pumpe darf mit einem beschädigten Kabel nicht in Betrieb genommen werden, es muss durch einen Elektrofachmann ausgetauscht werden.
- Sollte die Stromversorgung nicht obligatorisch über einen FI-Personenschutzschalter mit maximal 30 mA Bemessungsfehlerstrom erfolgen, so muss die Pumpe über einen separaten FI-Personenschutzschalters an der Steckdose angeschlossen werden.



- Die Benutzung der Pumpe an Schwimmbecken und Gartenteichen und in deren Schutzbereich ist nur zulässig, wenn dort die Anlagen nach DIN VDE 0100/Teil 702 errichtet sind. Dabei darf bei Betrieb der Pumpe nicht im Becken gebadet werden. Bei Benutzung im Außenbereich gilt DIN VDE 0100/Teil 736. Fragen Sie Ihren Elektrofachmann.

4. Aufstellung und Inbetriebnahme



Vor dem Arbeiten an der Pumpe unbedingt Netzstecker ziehen und vor unbefugtem Wiedereinstecken sichern! Vor Inbetriebnahme ist die Pumpe auf Beschädigungen (z. B. Transportschaden) zu prüfen, um Unfällen mit elektrischem Strom vorzubeugen.

Soll die Pumpe in einer Grube oder in einem Schacht eingesetzt werden, so soll dieser eine Größe von mindestens 450 x 450 x 450 mm haben. Das Einlaufsieb darf nicht durch Schlamm und/oder faserhaltige Medien verstopft werden.

Der an der Pumpe angebaute Schwimmerschalter (mit A oder KS gekennzeichnete Pumpen) muss sich frei bewegen können. Steigt der Wasserspiegel an und der Schwimmer schwimmt auf, so schaltet die Pumpe ein und pumpt das Wasser ab, bis ein so niedriger Wasserstand erreicht ist, dass der Schwimmer die Pumpe wieder ausschaltet. Ein- und Ausschalthöhe des Schwimmers (A) können variiert werden, indem man das Schwimmerkabel in der Befestigungsöse am Griff verschiebt. Die Funktion des Schwimmers kann durch Anheben und Senken geprüft werden. Beim Kompaktschwimmer (KS) können die Schaltpunkte durch verschieben der Schwimmkörper verändert werden. Bei den Pumpen ohne Schwimmerschalter beginnt der Pumpvorgang mit dem Einstecken des Steckers in die Steckdose.



Um eine Beschädigung der Hydraulik zu vermeiden, darf die Pumpe nicht trockenlaufen und nicht gegen geschlossenen Schieber betrieben werden.

5. Wartung und Service



Vor Beginn jeder Arbeit an der Pumpe oder am Motor muss die Versorgungsspannung unbedingt abgeschaltet werden. Es muss sichergestellt werden, dass diese nicht versehentlich eingeschaltet werden kann.

Die Wartung besteht aus einer Überprüfung und Reinigung des Pumpenraumes. Durch Lösen der Schrauben an der Unterseite der Pumpe kann der Saugkorb vom Pumpengehäuse gelöst werden. Diese Teile nach erfolgter Reinigung in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren und die Schrauben festziehen.

ACHTUNG

Bei eventuellem Verschleiß des Laufrades (z.B. durch abrasive Medien) ist auch ein Verschleiß der Gleitringdichtung möglich. Die Überprüfung von Gleitringdichtung und Motor sowie der Austausch der elektrischen Anschlussleitung sollte nur von autorisiertem Kundendienststellen oder vom Hersteller durchgeführt werden.

Zur Zwischenlagerung der Pumpen, z.B. im Winter, genügt die Aufbewahrung an einem kühlen, trockenen, frostfreien und dunklen Ort. Die Motorwelle ist bei längerem Stillstand der Pumpe aller 2 Monate z.B. durch kurzes Einschalten der Pumpe zu drehen um ein Verkleben der Gleitringdichtung zu vermeiden.

Ersatzteile und Zubehör sind von Zehnder lieferbar. Die Pumpen können in einer Zehnder Kundendienstwerkstatt überprüft werden. Eine aktuelle Auflistung unserer Kundendienststellen finden Sie im Internet unter www.zehnder-pumpen.de

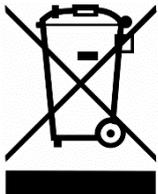
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von uns gelieferte Ersatzteile und Zubehör auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte können daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Pumpe negativ verändern und dadurch beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen und Zubehör entstehen, ist jede Haftung und Gewährleistung seitens Zehnder ausgeschlossen. Störungen, die nicht selbst behoben werden können, sollten nur vom Zehnder Kundendienst oder autorisierten Fachfirmen beseitigt werden. Die technischen Daten der Pumpe entnehmen Sie bitte dem Typenschild.

6. Gewährleistung

Als Hersteller übernehmen wir für die Pumpen eine Gewährleistung von 24 Monaten ab Kaufdatum. Als Nachweis gilt Ihr Kaufbeleg. Innerhalb dieser Gewährleistungszeit beseitigen wir nach unserer Wahl durch Reparatur oder durch Austausch der Pumpe unentgeltlich alle Mängel, die auf Material- oder Herstellerfehler zurückzuführen sind.

Von der Gewährleistung ausgenommen sind Schäden, die auf unsachgemäßem Gebrauch, Verschleiß (z.B. Laufrad und Gleitringdichtung) oder Verschmutzung zurückzuführen sind. Außerdem erlischt der Gewährleistungsanspruch, wenn selbständig Arbeiten (außer den unter Wartung und Service genannten) an der Pumpe durchgeführt werden. Folgeschäden, die durch Ausfall des Gerätes auftreten, werden von uns nicht übernommen.

7. Entsorgung



Nur für EU-Länder.

Werfen Sie die Anlage nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

8. Technische Änderungen

... im Sinne der Weiterentwicklung vorbehalten

9. Störungen, Ursache und Beseitigung



Vor allen Arbeiten an der Hebeanlage ist der Netzstecker zu ziehen.

Störung	Ursache	Behebung
1. Motor dreht nicht	- Netzspannung fehlt bzw. falsch	- Spannungsversorgung überprüfen
	- fehlerhafter Anschluss	- Anschluss korrigieren
	- defektes Stromkabel	- Austausch (Kundendienst)
	- Laufrad blockiert	- Reinigen
	- aktivierter Motorschutz (Überhitzung, Blockierung, Spannungsfehler oder sonstiger Defekt)	- Prüfen, Kundendienst informieren
	- Schwimmer hängt	- Pumpe so positionieren, dass Schwimmer frei arbeiten kann
2. Motor dreht sich, fördert aber nicht	- Motor defekt	- Austausch (Kundendienst)
	- Laufrad verstopft oder verschlissen	- Reinigen/Austauschen
	- Druckleitung verstopft/Schlauch geknickt	- Reinigen/Knickstellen entfernen
3. Fördermenge zu gering	- Bodensieb verstopft	- Reinigen
	- Pumpe ist nicht richtig entlüftet (Luftblase im Gehäuse)	- Bei Erstinbetriebnahme der Pumpe Druckleitung entlüften, damit Wasser in das Pumpengehäuse gelangt
4. Fördermenge zu gering	- Druckleitung zu klein dimensioniert	- min. Durchmesser 25 mm (1“)

Vor der Rücksendung einer Pumpe prüfen Sie bitte die vorstehend genannten Punkte.

Rücksendungen an den Hersteller nur frei und in der Originalverpackung an:

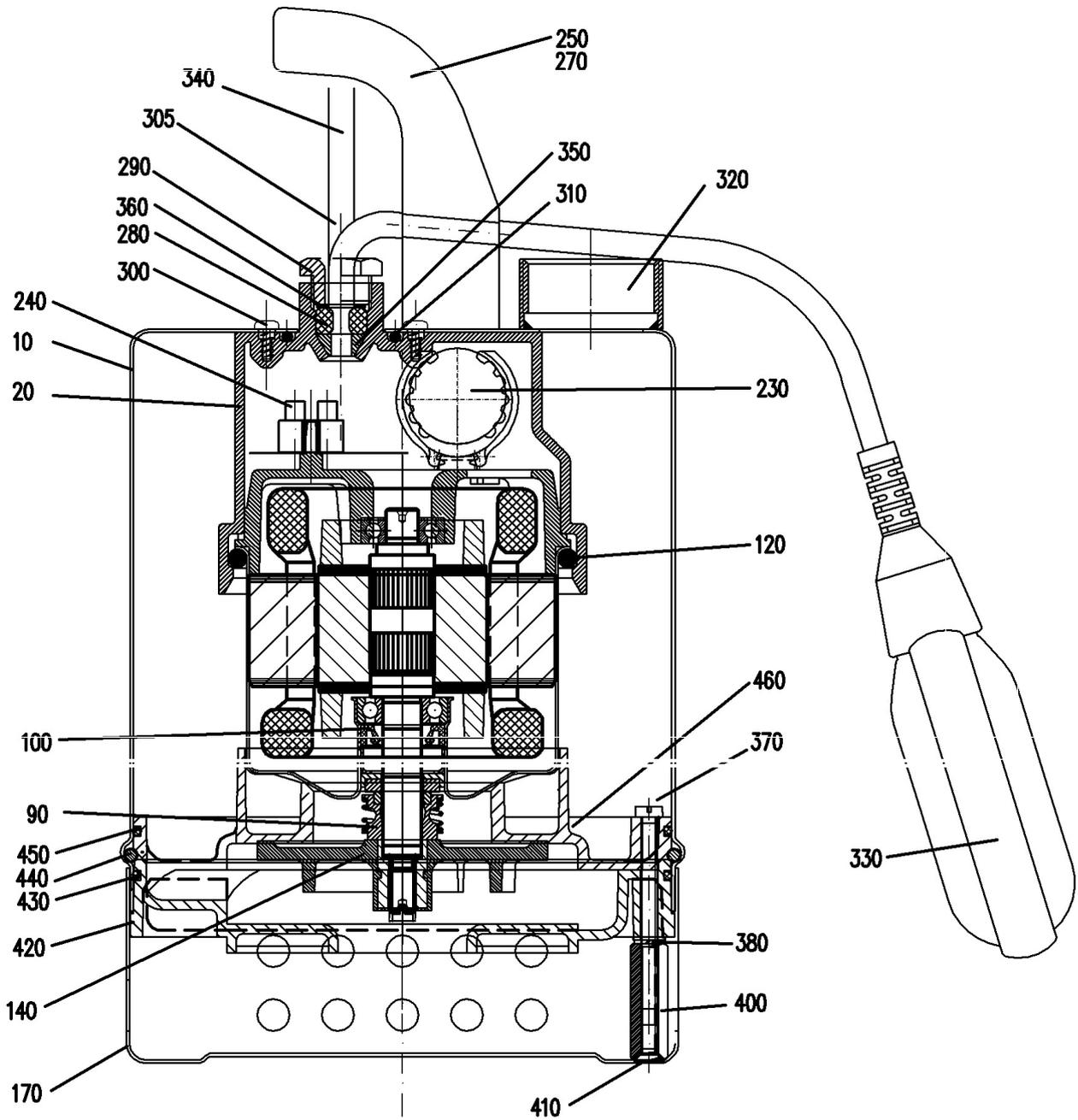
Zehnder Pumpen GmbH
Zwönitzer Straße 19
08344 Grünhain-Beierfeld

Zur Verkürzung der Reparaturzeit benennen Sie uns bitte den Fehler des Gerätes und bei einem Gewährleistungsanspruch legen Sie bitte eine Kopie des Kaufbeleges bei.

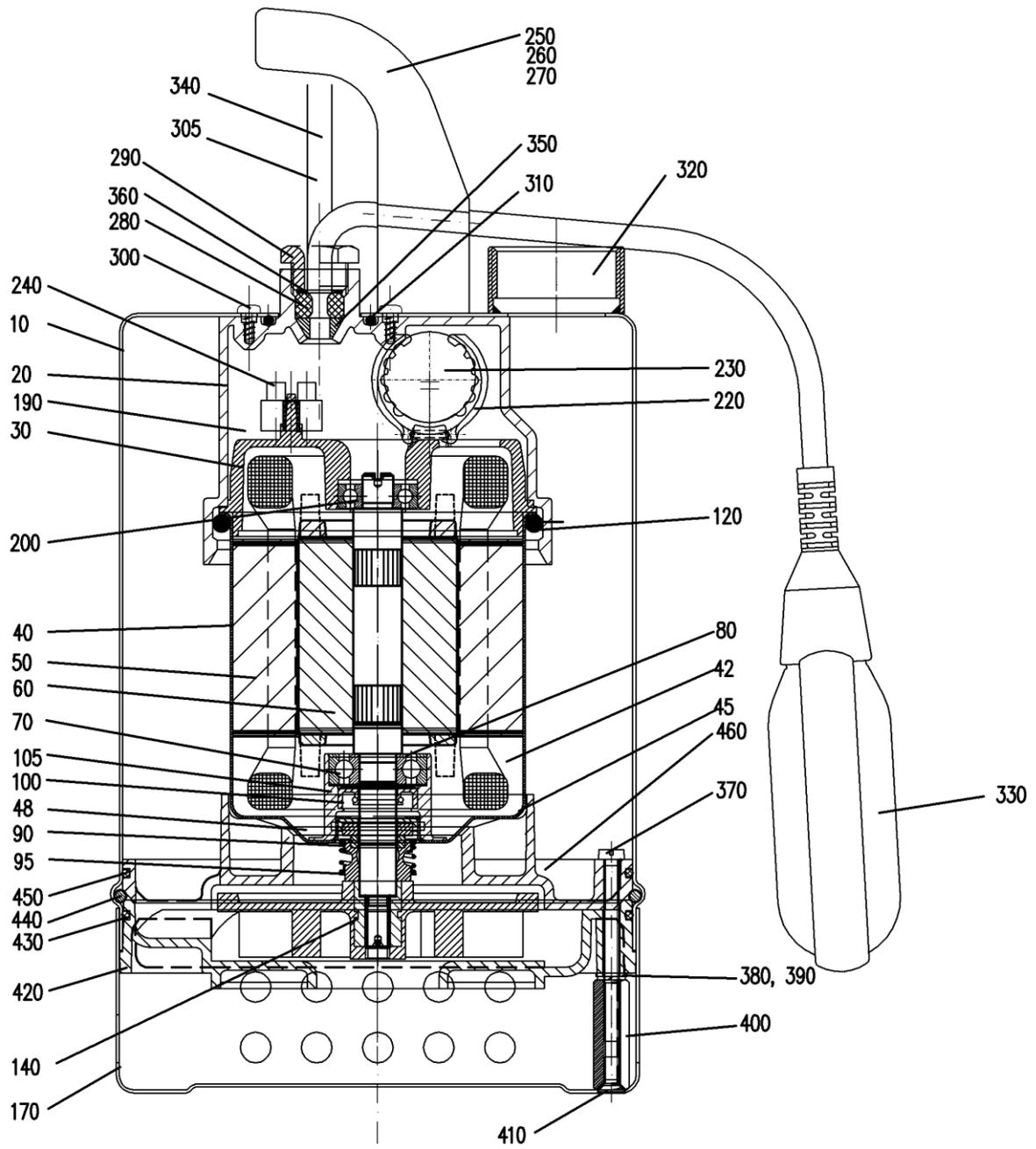
Anhang

Ersatzteilliste

Pos.	Stück	Bezeichnung	Artikel-Nr. E-ZW 50-2	Artikel-Nr. E-ZW 65	Artikel-Nr. E-ZW 80
10	1	Außengehäuse	21822	21823	21823
20	1	Motoranschlußgehäuse 2-Loch (Typ A, KS)	10281	10281	10281
20	1	Motoranschlußgehäuse 1-Loch (ohne Schwimmer)	10291	10291	10291
	1	Motoreinheit, komplett inkl. Laufrad (Pos. 30-120, 140, 190-220 ,240)	12666	12667	12667
90	1	Gleitringdichtung kpl.	13215+13157	13215+13157	13215+13157
100	1	Radialwellendichtring 12x26x7	10791	10791	10791
110	0,01 l	Ölfüllung WISURA NFW	11690	11690	11690
120	1	O-Ring 95x6,8	13158	13158	13158
140	1	Laufrad	23046	23045	23045
170	1	Saugkorb	21824	21824	21825
200	1	Kondensatorhalterung MST	10131	10131	10131
230	1	Kondensator	22202	22203	22203
240	1	Klemmleiste	21983	21983	21983
250	1	Handgriff	10282	10282	10282
270	2	Linsenschraube für Handgriff M5x8-A2	15870	15870	15870
280	2	Dichtgummi d7D16x6 EPDM	11869	11869	11869
290	2	Kabelverschraubung PG 11 Ms	12334	12334	12334
290	1	Pg-Blindstopfen PG 11 Ms (ohne Schwimmer)	12336	12336	12336
300	4	Ejot Schraube PT KA 40x10-WN 1412 + Flachdichtung	20678	20678	20678
305	1	Knickschutzfülle	13128	13128	13128
310	1	O-Ring 55x4,0 NBR 70	11859	11859	11859
330	1	Schwimmerschalter L=0,5 m	13146	13146	13146
340	1	Anschlusskabel mit Stecker	13130	13130	13130
350	4	Zugentlastung	10286	10286	10286
360	2	Vulkanfiberdichtung 12,5x16,5x1	11088	11088	11088
370	3	Zylinderschraube M5x50-A2	15321	15321	15325
380	3	Unterlegscheibe DIN 125 5,2-A2	15257	15257	15257
400	3	Gewindehülse M5x36	12271	12271	12271
410	3	Senkschraube M 5x16-A2	17109	17109	17109
420	1	Pumpengehäuse (Spiralgehäuse)	10101	10101	10103
430	1	O-Ring 160x3,5-NBR70	11822	11822	11822
440	1	Sprengring	15324	15324	15324
450	1	O-Ring 158x3 NBR70	11855	11855	11855
460	1	Stützring	10095	10095	10092



Ersatzteilzeichnung / Spare parts drawing / Dessin des pièces de rechange E-ZW 65 A



Ersatzteilzeichnung / Spare parts drawing / Dessin des pièces de rechange E-ZW 80 A

